<p>Die synoptischen Evangelien</p> <p>→ Kindheitsgeschichten → Das leere Grab im syn. Vergleich → Zweiquellen-theorie</p> <p>Das Evangelium und die Evangelien (Trutwin)</p>	<p>B2 Die Botschaft von Jesus wird weitererzählt.</p>	<p>erklären den Begriff „Evangelium“</p> <p>nennen einige typische Merkmale und Unterschiede der vier Evangelien</p> <p>vergleichen eine ausgewählte Stelle der synoptischen Evangelien</p> <p>erklären die Zwei-Quellentheorie</p>	<p>Wahrnehmungs- und Deutungsfähigkeit</p>	<p>3-4</p>	<p>LÜ</p>		<p>Trutwin 7/8, S. 106-123 - Arbeitsheft Kl. 7, S. 16-23</p> <p><i>Halbfas 7/8, S. 50-63</i></p>	
<p>Das Sakrament der Vergebung</p> <p>→ Gewissenspiegel → Gewissen → Werte/Normen</p> <p>Gewissen und Verantwortung (Trutwin)</p> <p>- Das Gewissen - die innere Stimme - das trügerische Glück</p>	<p>E4 Die religiöse Interpretation des Gewissens als „Stimme Gottes“</p> <p>E1 Die Komplexität ethischer Entscheidungssituationen</p> <p>E2 Wie sich das Gewissen entwickelt und welche Rolle es in Entscheidungssituationen spielen kann</p> <p>E5 Die biblischen Grundlagen der christlichen Ethik</p> <p>J1 Das Leben und Wirken Jesu in Grundzügen: Die Goldene Regel</p> <p>K4 Die Sakramente als Heilszusage Gottes für den Lebensweg eines Christen: Buße – das Sakrament der Vergebung</p>	<p>begreifen den Entscheidungscharakter von existenziellen Herausforderungen</p> <p>verständigen sich darüber, dass Menschen unterschiedlich auf existenzielle Herausforderungen reagieren</p> <p>beziehen die Entwicklung des Gewissens in die Entscheidungsfindung ein</p> <p>erläutern, warum es Menschen schwer fällt, ihrem Gewissen gemäß zu handeln.</p> <p>nennen das Gewissen als Instanz der Beurteilung des eigenen Handelns</p> <p>erkennen Gott als den, der die Schuld vergibt.</p> <p>kennen wesentliche Merkmale des Bußsakraments (Schuldkenntnis, Reue,...)</p> <p>legen an Beispielen dar, wie Vergebung einen Neuanfang im Leben ermöglicht</p>	<p>Deutungsfähigkeit</p> <p>Dialogfähigkeit</p> <p>Wahrnehmungsfähigkeit</p>	<p>4-5</p>	<p>LÜ</p> <p>10-Std.-Test</p>	<p>z. B. ein Nachspielen von komplexen Entscheidungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pantomime • Theater • Streitgespräch <p>Spiel: Wertewanderung</p> <p>Programmiertes Konfliktrollenspiel</p> <p>Filme zur Anorexie bzw. Bulimie</p>	<p>Trutwin 7/8, S. 40-43 und 48-53 - Arbeitsheft Kl. 8, S. 9-13</p> <p><i>Halbfas 7/8, S. 76-85</i></p>	
<p>7.2</p>								

<p>Freundschaft und Liebe → Kommunikation → Verhaltensregeln → Anorexie / Bulimie</p> <p>Kein Kind mehr – noch nicht erwachsen (Trutwin)</p>	<p>E6 Mein bester Freund, meine beste Freundin ... – was ich erwarte, was ich gebe! E6 Ich-Liebe – Nächstenliebe – das Gebot der Nächstenliebe</p>	<p>beschreiben an Beispielen Beziehungsmöglichkeiten kennzeichnen Begriffe von Liebe u. Freundschaft (im Vergleich Jungen und Mädchen) deuten Jesu Gebot zur Nächstenliebe für die heutige Welt an einem Beispiel beurteilen Gebote des Dekalogs auf ihre Wirksamkeit für gelingende Partnerschaft und Lieb verständigen sich über eigene und Fremdvorstellungen von Partnerschaft und Liebe verfassen ein eigenes Hohes Lied</p>	<p>Wahrnehmungsfähigkeit Deutungsfähigkeit Urteilsfähigkeit Dialogfähigkeit Gestaltungsfähigkeit</p>	<p>3-4</p>	<p>LÜ</p>	<p>z.B. 5 Regeln für eine gelungene Partnerschaft bzw. Freundschaft formulieren</p>	<p>Trutwin 7/8, S. 12-37 - Arbeitsheft Kl. 7, S. 8-15 <i>Halbfas 7/8, S. 86-93</i></p>	<p>Projektunterricht Fako Deutsch</p>
<p>Aberglaube (optional) → R2 (7.1) Kein Kind mehr – noch nicht erwachsen (Trutwin)</p>	<p>R2 Ideologien als verkürzte Weltdeutungen, die Teilaspekte der Wirklichkeit verabsolutieren: (z.B.: Kommunismus, Kapitalismus, Rassismus, Szientismus, sektenhafte Frömmigkeit, ...)</p>	<p>interpretieren und beurteilen Beispiele moderner Sinnangebote in der pluralen Gesellschaft</p>	<p>Wahrnehmungsfähigkeit Deutungsfähigkeit Urteilsfähigkeit</p>	<p>2-3</p>		<p>Gruppenpuzzle</p>	<p>Trutwin 7/8, S. 30-33</p>	
<p>Die gotische Kathedrale (optional) Das christliche Abendland (Trutwin)</p>	<p>R3 Visionen in der Kunst</p>	<p>interpretieren Kunstwerke als Ausdruck des Glaubens setzen unterschiedliche Kunstwerke miteinander in Beziehung.</p>	<p>Wahrnehmungsfähigkeit Deutungsfähigkeit</p>	<p>2-3</p>		<p>Filmmaterial: Gotische Kathedrale Halbfas Begleitheft 7. Schuljahr S, 53-57</p>	<p>Trutwin 7/8, S. 184-205 - Arbeitsheft Kl. 7, S. 42-47 <i>Halbfas 7/8, S. 110-121</i></p>	<p>Projektunterricht Fako Kunst</p>
<p>Gott, Fragen und Zweifel → Theodizee → Religionskritik Jesus - Brücke zwischen Gott und den Menschen</p>	<p>G6 Die Theodizeefrage und Antwortversuche G1 Menschliche Erfahrungen und Fragen nach dem Sinn des Lebens als Verstehenshorizont der Frage nach Gott <ul style="list-style-type: none">• Leid wahrnehmen• Mit dem Tod leben• Gott im Leid verlieren – Gott im Leid begegnenG2 Der Wandel von Gottesvorstellungen in der Menschheitsgeschichte und in der eigenen Lebensgeschichte</p>	<p>nehmen die religiöse Dimension von Trennungserfahrungen wahr. beziehen biblische Texte von Leiderfahrung und vom Vertrauen auf Gott auf das eigene Leben. nehmen zu Fragen nach Sinn und Sinnlosigkeit von Leid begründet Stellung. erkennen ansatzweise die Unzulänglichkeit von Gottesbildern. erläutern den Begriff <i>Theodizee</i> beschreiben Positionen, welche die Existenz Gottes aus philosophischer und naturwissenschaftlicher Perspektive bestreiten, und setzen sich mit diesen Argumenten aus der Perspektive des christlichen Glaubens kritisch auseinander identifizieren und beschreiben alltagsweltliche und populärwissenschaftliche Positionen, die eine Existenz Gottes bestreiten</p>	<p>Wahrnehmungsfähigkeit Deutungsfähigkeit Urteilsfähigkeit</p>	<p>5-6</p>		<p>Gottes (gegen) beweis-Domino Schreibgespräche</p>	<p>Trutwin, Kl. 7/8, S. 144-163 - Arbeitsheft Kl 7, S. 24-33 Trutwin Kl. 9, S. 60-81 (Gott – das wichtigste Thema) <i>Halbfas 7/8, S. 176-181</i> <i>Halbfas 9/10, S. 38-47, S. 186-193</i></p>	<p>„Theodizee“ kommt in die Klasse 9</p>

<p>Passion, Erlösung</p> <p>→ Anknüpfung an Kirchenjahr</p> <p>→ Sakrament der Krankensalbung</p> <p>→</p> <p>Jesus - Brücke zwischen Gott und den Menschen</p>	<p>J4 Die Grundzüge der Passionsgeschichte: Trauer und Leiderfahrungen am Beispiel der Passion</p> <p>J8 Jesusbilder und Christusdarstellungen: Verschiedene Darstellungen des Gekreuzigten</p> <p>J5 Jesus der Christus - Die Auferweckung Jesu als göttliche Bestätigung seines Wirkens und seiner Botschaft: Die Auferweckung Christi – Auferstehung als Leben bei Gott</p> <p>B10 Auferstehung mitten im Leben</p> <p>B5 Der Glaube an Jesus Christus als Grund unserer Hoffnung</p> <p>K4 Sakramente als Heilszusage Gottes: Krankensalbung</p>	<p>benennen Stationen im Leben Jesu: Passion und Tod</p> <p>begründen, warum Botschaft und Leben Jesu radikal wahren (bis zum Tod)</p> <p>deuten Auferstehungszeugnisse der Bibel</p> <p>nehmen zur christlichen Hoffnung auf die Auferstehung einen altersgemäßen, begründeten Standpunkt ein</p> <p>lernen am Beispiel der Krankensalbung eine Form der Begleitung von Leidenden und Sterbenden</p> <p>kennen</p>	<p>Wahrnehmungsfähigkeit</p> <p>Urteilsfähigkeit</p> <p>Deutungsfähigkeit</p>	<p>3-4</p>		<p>Biblische Erzählung im Vergleich mit der historischen Forschung (Halbfas 7/8 S. 182-192)</p>	<p>Halbfas 7/8, S. 182-201, Halbfas 9/10, S. 204-215 (Krankheit und Tod, Krankensalbung)</p> <p>Trutwin 5/6, S. 107-111 (Passion)</p> <p>Trutwin 7/8, S. 106-109 (Passion)</p>	
---	--	--	---	------------	--	---	--	--